

Potsdam, 20.07.2018

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Digitalisierungspioniere in Brandenburg: Kralinski informiert sich über weitere Projekte – Bilanz und Ausblick beim Pressebrunch

Staatssekretär Thomas Kralinski, der für die Erstellung der Digitalstrategie verantwortlich ist, informiert sich in der kommenden Woche über weitere innovative Digitalisierungsbeispiele im Land Brandenburg. Diesmal geht es um die Themen eHealth und Telemedizin sowie digitale Landwirtschaft. Kralinski besucht das Forßmann-Krankenhaus in Eberswalde, die Agrargenossenschaft Trebbin sowie die Triebwerkfertigung bei Rolls-Royce in Dahlewitz. Am Donnerstag (26. Juli) zieht er im Rahmen eines Pressebrunchs Bilanz und gibt einen Ausblick auf den weiteren Fahrplan zur Digitalisierungsstrategie.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen zu folgenden Terminen und werden gebeten, sich [unter presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de) anzumelden.

eHealth und Telemedizin – Das Werner-Forßmann-Krankenhauses in Eberswalde

Zeit: Montag, 23. Juli 2018, 11:00 Uhr

Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 100, 16225 Eberswalde (Treffpunkt: Foyer
Werner-Forßmann-Krankenhaus)

Staatssekretär **Kralinski** informiert sich im Werner-Forßmann-Krankenhaus in Eberswalde über digitale Vernetzungstechniken im Gesundheitswesen. Er besichtigt das Notfallzentrum, den telemedizinischen Konferenzraum sowie das Rechenzentrum. Der Bereich der Telemedizin bietet große Chancen insbesondere für den ländlichen Raum. Bei diesem Besuch geht es um erste Anwendungsbeispiele im Klinikverbund der GLG (Gesellschaft für Leben und Gesundheit) mbH, zu dem das Krankenhaus gehört.

GPS-gesteuerte Traktoren und digitale Landwirtschaft – Die Agrargenossenschaft Trebbin

Zeit: Donnerstag, 26. Juli, 15:00 Uhr

Ort: Trebbiner Str. 12, 14959 Trebbin/OT Klein Schulzendorf

Kralinski informiert sich in der agt Agrargenossenschaft Trebbin eG über digitalisierte landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge, z. B. GPS-gesteuerte Traktoren. Diese kommen inzwischen auch in Brandenburg zum Einsatz und werfen ganz neue Fragen für die landwirtschaftlichen Betriebe auf.

Digitale Großindustrie – Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Zeit: Freitag, 27. Juli, 12.30 Uhr (*Achtung interessierte Medienvertreter treffen sich bereits um 12 Uhr am Empfang von Rolls Royce*)

Ort: Rolls Royce, Eschenweg 11, 15827 Blankenfelde-Mahlow (Dahlewitz)

Staatssekretär **Kralinski** besucht gemeinsam mit dem Bundesstaatssekretär für Arbeit, **Björn Böhning**, das Rolls-Royce-Werk in Dahlewitz. Auf einem Werksrundgang informieren sie sich, wie Großunternehmen die Chancen der Digitalisierung in Fertigung und Ausbildung nutzen.

Hinweis: Für die Werksbesichtigung sind besondere Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Eine Vorab-Anmeldung mit bestimmten Personenangaben ist daher zwingend nötig. Benötigt werden: Vor- und Nachname, Ausweisnummer mit Nationalität und das Medium, für das Sie tätig sind sowie die Schuhgröße, da für den Rundgang Sicherheitsschuhe getragen werden müssen.

Eine Anfahrtsskizze finden Sie hier: <https://bit.ly/2mqKCya>

Pressevertreter melden sich bitte bis Dienstag (24. Juli) unter der E-Mailadresse stefan.wriege@rolls-royce.com an.

Pressebrunch auf Einladung der Regierungssprecher: Bilanz und Ausblick

Zeit: Donnerstag, 26. Juli 2018, 12:30 Uhr

Ort: Staatskanzlei, Presseraum 150, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Von Land- und Forstwirtschaft über Telemedizin, Industrieunternehmen bis hin zu Verkehr und Transport – überall in Brandenburg hat die Digitalisierung schon Einzug gehalten. Staatssekretär Kralinski informierte sich in den vergangenen drei Wochen über innovative Beispiele made in Brandenburg. Er redete mit der ersten Digitalpfarrerin Brandenburgs und traf Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Wissenschaft, Medizin sowie Land- und Forstwirtschaft. Beim Pressebrunch wird er über die dabei gewonnenen Erfahrungen und Anregungen sowie Schlussfolgerungen für die Digitalisierungsstrategie des Landes sprechen.